

# Grenzen für Kostenerhebungen im Polizeirecht



**Fabian Masurat**

# **Grenzen für Kostenerhebungen im Polizeirecht**

*Das „öffentliche Interesse“ als Kostensperre*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-129-6

© 2019 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de) / [www.wvberlin.com](http://www.wvberlin.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 36,00

## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2018/2019 von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als Dissertation angenommen. Mein Dank gilt Herrn Prof. Dr. Broemel für die herausragende Betreuung während des gesamten Promotionsverfahrens.

Frau Prof. Dr. Felix danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Weiter möchte ich mich bei Arthur für die stetige Durchsicht der Arbeit und die zielführenden Anmerkungen bedanken. Gleiches gilt für Anuschka, die mir die gesamte Dissertationszeit und darüber hinaus unterstützend beiseite stand.

Ganz besonders möchte ich mich bei meiner Mutter bedanken, auf deren Rückhalt ich mich stets und in allen Lebenslagen verlassen konnte und kann. Ihr ist diese Arbeit gewidmet.

Hamburg, März 2019

Fabian Masurat

Meiner Mutter

# Gliederungsverzeichnis

Inhalt

<b>§ 1: KOSTENFREIHEIT DER STAATLICHEN SICHERHEITSGEWÄHRLEISTUNG</b> .....	1
<b>§ 2: CHARAKTER UND FUNKTION DER KOSTENERHEBUNG</b>	<b>10</b>
A. KOSTEN FÜR POLIZEILICHE LEISTUNGEN .....	10
B. AUSGESTALTUNG DER KOSTENERHEBUNG .....	11
<b>I. Kostenübernahme des Pflichtigen im Polizei- und Vollstreckungsrecht</b> .....	12
<b>II. Ausnahmen der Kostenübernahme des Pflichtigen</b> .....	19
1. Zweckveranlasser .....	19
2. Latenter Störer .....	22
3. § 3 BPolG.....	23
4. Zwischenergebnis.....	24
<b>III. Gebührentatbestände für polizeiliche Leistungen</b> .....	25
<b>IV. Allgemeine Einwände gegen eine Gebührenerhebung im Bereich der Polizeiarbeit</b> .....	36
1. Vorfinanzierung durch Steuern .....	36
2. Grenze „Private Erbringbarkeit“ .....	40
3. Generelle Sperre „Öffentlicher Raum“ .....	43
4. Fehlende Zuordnung zum präventiven oder repressiven Handeln.....	45
<b>§ 3: GEBÜHRENERHEBUNG FÜR POLIZEILICHE HANDLUNGEN UND GRUNDRECHTE ALS GRENZE</b> .....	<b>47</b>
A. POLIZEILICHES EINSCHREITEN ALS TEIL DER POSITIVEN GRUNDRECHTSDIMENSION .....	48

B. VERFASSUNGSRANG DES STAATLICHEN SCHUTZES.....	55
C. KOSTENERHEBUNGEN ALS GRUNDRECHTSEINGRIFF .....	58
D. GRENZEN DER KOSTENERHEBUNG .....	64
<b>I. Art. 3 I GG</b> .....	65
<b>II. Art. 8 GG und Art. 5 I 1 GG</b> .....	67
<b>III. Sonstige unkommerzielle Veranstaltungen</b> .....	74
<b>IV. Kommerzielle Veranstaltungen</b> .....	78
<b>V. Zusammenfassung: Grenzen der jeweiligen Grundrechte</b> .....	82
E. ZUSAMMENFASSUNG .....	85
<b>§ 4 DAS ÖFFENTLICHE INTERESSE ALS KOSTENSPERRE .....</b>	<b>88</b>
A. POLIZEIARBEIT UND ÖFFENTLICHE INTERESSEN.....	89
<b>I. Entwicklung einer gemeinschaftlichen Ausrichtung der</b> <b>        Polizeiarbeit</b> .....	89
<b>II. Private Interessen an der Polizeiarbeit</b> .....	91
B. KOSTENREDUZIERENDE WIRKUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES ..	92
<b>I. Anerkannte kostenmindernde Wirkung</b> .....	92
<b>II. Abstrakte Wirkung auf die Gebührenerhebung</b> .....	94
<b>III. Normiertes öffentliches Interesse</b> .....	96
C. ANNÄHRUNG AN DEN BEGRIFF DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES UND PROBLEME DER BESTIMMBARKEIT INNERHALB DER POLIZEILICHEN AUFGABENWAHRNEHMUNG .....	99
<b>I. Quantitative Aspekte</b> .....	100
<b>II. Interessenzuordnung der polizeilichen Handlungen</b> .....	101
<b>III. Öffentliches Interesse an der Kostenerhebung</b> .....	104
<b>IV. Öffentliches Interesse und Ermessen</b> .....	107
<b>V. Fazit Polizeigebühren und öffentliches Interesse</b> .....	108

<b>VI. Verdeutlichung der Einschätzungsprärogative des Gesetzgebers bei grundrechtlichen Schutzpflichten am Beispiel von Polizeikosten bei kommerziellen Großveranstaltungen.....</b>	<b>109</b>
D. PROBLEME DER BESTIMMBARKEIT UND EINGRENZUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES IN ANDEREN BEREICHEN.....	114
<b>1. Einbettung in den jeweiligen Kontext und Wandelbarkeit ..</b>	<b>115</b>
<b>2. Bezugsrahmen materiell als auch immateriell .....</b>	<b>119</b>
a) Baurecht .....	119
b) Arbeitsrecht.....	123
<b>3. Offenheit für Einzelfallentscheidungen .....</b>	<b>125</b>
<b>4. Fazit das öffentliche Interesse in anderen Bereichen .....</b>	<b>126</b>
<b>§ 5: DAS WIRTSCHAFTLICHE PRIVATINTERESSE AN GEBÜHRENPFLICHTIGEN POLIZEITÄTIGKEITEN.....</b>	<b>127</b>
A. TRANSPORTBEGLEITUNGEN .....	128
B. SCHUTZ WIRTSCHAFTLICHER VERANSTALTUNGEN.....	133
C. FEHLALARM .....	135
D. ERGEBNIS.....	139
<b>GESAMTERGEBNIS.....</b>	<b>141</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>145</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>151</b>